

umfrage:

Auf unsere im November und Dezember durchgeführte Umfrage über die Gestaltung bzw. Umwandlung unserer Monatsausendung hat eine beträchtliche Anzahl von Adressaten geantwortet, viele davon in ausführlicher Form mit detaillierten Vorschlägen. Wir bedanken uns dafür herzlich.

Der überwiegende Teil hat um weitere Zusendung einer monatlichen Terminübersicht gebeten. Wir werden dem Wunsch selbstverständlich Rechnung tragen.

Wir werden die Zuschriften auf die Umfrage als Grundstock für eine neue Adressenliste verwenden. Dabei könnte es passieren, daß einige Interessenten deren Namen und Anschriften auf der Rückseite fehlten, ab März keine Aussendung erhalten (aus diesem Grund drucken wir alle März-Termine im Februar-Programm ab).

Bitte benachrichtigen Sie uns sofort telefonisch (52-83-29) oder schriftlich, sollten bei Ihnen die Märzassendungen ausbleiben und Sie an weiterer Zusendung interessiert sein. Mit bestem Dank für Ihre Mitarbeit.

literatureck

Das freie Leseforum für alle interessierten Autoren im Libresso der Alten Schmiede. Information und Anmeldung im Vorraum des Literarischen Quartiers.

12. Februar, 17.30 Uhr: Klement SCHMIDHOFER
314 "Leben und Tod-relative Bewegung in Raum und Zeit"

19. Februar, 17.30 Uhr: Emmerich WANDERER
317 Musik-Essays: G. Mahler, A. Schönberg

Donnerstag, 1. Februar, 18.30 Uhr

gertrud leutenegger

(Schweiz)

Der in Hamburg lebenden und bei Suhrkamp veröffentlichenden Autorin wurde bei den vergangenen Klagenfurter "Tagen der deutschsprachigen Literatur" der "Preis der Klagenfurter Jury" zugesprochen. Vorabend, 1975; Ninive, 1977.

Diese Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Stiftung "Pro Helvetia" statt.

Montag, 5. Februar, 18.30 Uhr

hubert fichte

(Bundesrepublik Deutschland)

Hubert Fichte, mit dem Hermann Hesse - Preis und dem Fontane-Preis ausgezeichnet, lebt in Hamburg. Neben seine Prosaarbeiten sind in den letzten Jahren Interviewbände und Arbeiten über afro-amerikanische Religionen getreten.

Der Aufbruch nach Turku, 1963; Das Waisenhaus, 1965 und 1977; Die Palette, 1968 und 1978, Detleivs Imitationen Grünspan, 1971 und 1979; Versuch über die Pubertät, 1974; Interviews aus dem Palais "Amour etc. 1972; Wollli Indienfahrer, 1978; Xango. Die afro-amerikanischen Religionen, 1976; Mein Lesebuch, 1976. Rowohlt bzw. S. Fischer.

Montag, 12. Februar, 18.30 Uhr

HÖRSPIELMUSEUM: rückblicke

Der ORF - Welle Wien und Studio Burgenland - sendet am Samstag, dem 10. Februar, 16.00 Uhr -

DER KLASSENAUFSATZ
von Erwin WICKERT

Am darauffolgenden Montag, dem 12. Februar, 18.30 Uhr, folgt im Hörspielmuseum im "Literarischen Quartier" die öffentliche Vorführung von

EIN TAG DER FERNEN VERGANGENHEIT
von Jaromir Ptacek.

Ein szenisches Panorama über die deutsche Besetzung Prags von 1939 bis 1945. Zwischen den Szenen Kommentare und Berichte über Zeitereignisse in deutsch und tschechisch. Erlebte Geschichte, und Schweigen ist Gold, die sehr wichtige Erfahrung eines Volkes. Zuletzt wartet ein politischer Häftling in der Todeszelle auf seine Hinrichtung, ein Kommissar hat ihn nach allen Regeln der Kunst verhört, er wurde halbtot geschlagen und man behauptete, seine Geliebte und sein Freund hätten bereits gestanden. Preis für die Freiheit ist ein einziger Name - er schweigt. Im Mai 45 werden in Prag die Glocken läuten.

Donnerstag, 15. Februar, 18.30 Uhr

hermann gail

Der Autor und Kleinverleger (David-Presse) hat 1978 ein Jugendbuch (Leben mit dem Kopf nach unten, Signal-Verlag) und das Hörspiel "Protokollaufnahme" (N.Ö. Pressehaus) veröffentlicht. Weiters: Gitter; Prater; Liaisons. Geschichten in Wien, alle S. Fischer.

Montag, 19. Februar, 18.30 Uhr

christine nöstlinger

Christine Nöstlinger wurde sowohl in Österreich, als auch in der Bundesrepublik Deutschland mit dem Jugendbuchpreis ausgezeichnet (für: Achtung! Vranek sieht ganz harmlos aus bzw. Wir pfeifen auf den Gurkenkönig).

Im Herbst erschien bei Geltz & Gelberg der Roman "Die unteren sieben Achtel des Eisbergs".

Donnerstag, 22. Februar, 18.30 Uhr

podium:

mayer-limberg/stingl

Josef Mayer-Limberg, P. E. N. - Mitglied, ist vornehmlich Lyriker. Derzeit schreibt er Gedichte in Ottakringer Mundart:

"fon de hausmasda und de möada", 1973;
"eilodung zu de hausmasda", 1978; Styria.

Günther Stingl, in St. Pölten lebend, schreibt Prosa, Dramen und Hörspiele. "Ausgeliefert" (Prosa, Hörspiele, Sketches), N.Ö. Pressehaus.

Montag, 26. Februar, 18.30 Uhr

HÖRSPIELMUSEUM: irländisches

Der ORF - Welle Wien und Studio Burgenland - sendet am Samstag, dem 24. Februar, 16.00 Uhr

KLAVIER IM FLUSS
von Dan TRESTON - ausgezeichnet mit dem Prix Italia 1965

Am darauffolgenden Montag, dem 26. Februar, 18.30 Uhr bringt das Hörspielmuseum im "Literarischen Quartier"

MISTER JANUS
von Padraic Fallon

und feiert damit ein kleines Jubiläum: MISTER JANUS ist das 101. Exponat, das seit Gründung des Museums herausgestellt wird. Die Thematik des

Jublläumstückes könnte als Devise gelten.

Zwei Männer sind durch ihre Gegensätzlichkeit aufeinander angewiesen wie ein Handschuh auf den andern (weshalb auch ein Darsteller beide spielen muß): Judgeen, wegen dessen Schläfrigkeit sich seine alte Mutter beim Wecken "Blasen auf die Zunge" redet, und Judgeens Chef und Gläubiger Keane, der seine Leute mit der Uhr in der Hand kontrolliert, schaurig musterhaft ist und mit allem gleich zum Rechtsanwalt laufen möchte. Zum Glück sagt ihm der Anwalt auf den Kopf zu, er sei ein spießiger Puritaner und genieße seine vermeintliche Moral und Judgeens Liederlichkeit wie ein Säufer Schnaps.

Dienstag, 27. Februar, 18.30 Uhr

321

nestroy III:

Der letzte der drei von der Internationalen Nestroy-Gesellschaft gestalteten Abenden im Literarischen Quartier:

Helmut HERLES: Aus Nestroys Werkstatt: Zum Talisman.

In der auf vierzehn Bände ausgelegten Gesamtausgabe der Werke Johann Nestroys beim Verlag Jugend & Volk sind bisher erschienen:

Heinrich Schwarz: JOHANN NESTROY IM BILD
Walter Obermaier: JOHANN NESTROY-BRIEFE
Friedrich Walla : JOHANN NESTROY-DRAMEN
Band 1 (Frühjahr 1979)
Helmut Herles : JOHANN NESTROY-DRAMEN
Band 8 (Frühjahr 1979)

der märz im literarischen quartier

1. Marie Therese Kerschbaumer (Wien)
5. Neshor-Puppets
8. Freibord
12. Hörspielmuseum
13. Thomas Brasch (Berlin)
15. Karl Ziak (Wien)
19. Edoardo Sanguineti (Genova)
20. Gerald Bisinger (Berlin)
22. Ingomar v. Kieseritzky (Berlin)
26. Hörspielmuseum
29. Lev Detela, Martin Neumann (Wien)



Ihr Partner
in allen Bankgeschäften.

Europaverlag
Werner Schneyder
Vom Nachlassen
der Schlagkraft
Aphorismen, Epigramme,
Betrachtungen

108 Seiten, Paperback, S 118,--



alte schmiede



1., Schönlaterngasse 9,
1010 Wien, Tel. 52 83 29

februar 1979 literarisches quartier

im Kunstverein Wien mit besonderer Förderung
des Kulturamtes der Stadt Wien
Leitung: Reinhard Urbach, Kurt Neumann

FREIER EINTRITT

programm für februar